

# RS Lvwg 2019/3/21 VGW- 123/077/1621/2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.03.2019

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

21.03.2019

**Index**

97 Öffentliches Auftragswesen

L72009 Beschaffung Vergabe Wien

20/01 Allgemein bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

**Norm**

BVergG 2006 §19 Abs1

BVergG 2006 §84 Abs1

BVergG 2006 §84 Abs2

BVergG 2006 §123 Abs2 Z4

WVRG 2014 §8 Abs1

WVRG 2014 §8 Abs2

ABGB §914

ABGB §915

**Rechtssatz**

Die Bestandsfestigkeit von Ausschreibungsunterlagen hat dort ihre Grenzen, wo eine Kalkulation tatsächlich betriebswirtschaftlich nicht plausibel und nicht nachvollziehbar wird, sodass eine tatsächlich betriebswirtschaftlich nicht plausible und nicht nachvollziehbare Kalkulation nicht über die Bestandsfestigkeit von Ausschreibungsunterlagen als jedenfalls betriebswirtschaftlich plausibel und nachvollziehbar gelten kann.

**Schlagworte**

Nachprüfungsantrag; Auswahlentscheidung; Angebotsprüfung; Angemessenheit der Preise; Kalkulation; Plausibilitätsprüfung; Nachvollziehbarkeit; Bestandsfestigkeit; Ausschreibungsunterlagen; Auslegung; Vergabeakt; vollständige Aktenvorlage; Dokumentation

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWl:2019:VGW.123.077.1621.2019

**Zuletzt aktualisiert am**

30.04.2019

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)